

L03787 Arthur Schnitzler an
Stefan Zweig, 26. [10.] 1911

A. S.

26. ^{^11}X^v. 911.

lieber Doctor Zweig,

Sie find auch in diesem GAUTIER Comité. Darf ich Sie fragen, ob Sie, resp. welchen
Beitrag Sie gezeichnet haben oder zeichnen wollen? Ich möchte mich nach Ihnen
richten.
5

– Nach meiner Rückkehr aus Deutschland hoff ich Sie fehr bald zu längerem
Zusamensein bei uns zu fehn.

Herzlichst Ihr

ArthSchnitzl

⑨ Jerusalem, National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 305 1 58 Stefan Zweig Collection.
Briefkarte, 1 Blatt, 2 Seiten, 321 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

¹ 26. X. 911] Mögliche Zweifel an der Datierung auf Oktober werden durch das Ant-
worteschreiben Zweigs vom 27. 10. 1911 ausgeräumt. Auch würde eine Verortung des
Korrespondenzstücks in den September (IX.) inhaltlich wenig Sinn ergeben, da die
von Schnitzler angekündigte Reise noch einen Monat entfernt wäre.

³ *Gautier Comité*] Anlässlich des kürzlich vergangenen 100. Geburtstages von Théo-
phile Gautier am 30. 8. 1911 bemühte sich seine Tochter, die Schriftstellerin Judith
Gautier und sein Schwiegersohn Émile Bergerat um die Errichtung eines Denkmals.
Das Vorhaben gelang nicht.

⁶ *Rückkehr aus Deutschland*] Schnitzler reiste am 29. 10. 1911 über Prag nach Berlin,
Hamburg, München und Garmisch-Partenkirchen. Am 17. 11. 1911 war er wieder in
Wien. Erst am 12. 12. 1911 sah man sich wieder.